

Lieber Herr Götze,

schon lange hätte ich Ihnen  
 liebevollsten Brief beantwortet,  
 wartet, wenn ich nicht so sei-  
 zig viel zu thun hätte und  
 oft nach der Arbeit viel Mühe  
 zu müde wäre - such mir  
 ein Paar Zeilen zu schreiben.

Ich grüße mit dem  
 herzlichsten Vergnügen von der  
 Illustrierten - Ich bin die Liebe  
 zu Ihnen zeigenden Gedichte  
 und freue mich ganz davon.  
 1880

auf einzelnen Stellen ——— Ich  
wünschte mir schon immer etwas  
modernes; — nicht immer diese  
fahlen Nudeln, die ja doch mit  
durch den Staatszwang und die  
wunderbare Sittenbewegung her-  
vorbrüten können — um das  
„kulturbistorische“ zu beweisen

Ich habe schon daran  
mehr zu gerettet, einmal was  
neues zu bringen — ~~aber~~

mir irgend einen Querschnitt ge-  
weist hätte — hätte er mir die  
"Bourbonnière" ohne Text gemeldet.

In unserer mod. Literatur  
wird diese Note ganz fehlen und  
das ist schade.

Ich sende Ihnen sobald  
ich was möglich habe ein Bild —  
ich hoffe aber, Sie erwarten kei-  
ne Illustration im gew. Sinne,  
wo man unter die Seitensche  
ungehen kann — sondern  
freie

Muschei künzen Ihrer Güte.

Ich suche mich ja auch in  
den anderen Büchern so weit  
als möglich vom Kerguelen  
zu entfernen, denn die wirkliche  
eine Illustration ist ebenso in  
Rücksicht als ein fast für  
den wickl. auffindenden  
Störnd.

Mit besten Empfehlungen

Für

ihre eigene

Raymond